

Ein preiswürdiges Engagement

Das Projekt „Generationsbrücke“ überzeugte die Juroren

Aachen. Das Projekt „Generationsbrücke Aachen“, initiiert von Horst Krumbach, hat es unter die 20 Besten geschafft. Bundesweit bewarben sich 238 Initiativen beim Transatlantischen Ideenwettbewerb USable der Körber-Stiftung. Unter dem Motto „Beweger gesucht!“ waren Initiativen

und Projekte bürgerschaftlichen Engagements der Generation 50+ zur Teilnahme aufgefordert. Nach praktischen Erfahrungen in den USA mit dem Generationenprojekt „Bessies Hope“ aus Denver begann der Altenheimleiter Horst Krumbach in Aachen ein ähnliches Projekt: Kindergar-

tenkinder und junge Schülerinnen und Schüler besuchen Altenheime, wo sie mit einem festen Bezugspartner, einer „Oma“ oder einem „Opa“, singen, basteln, spielen oder sich einfach nur etwas erzählen. Die Kinder werden auf die Gebrechen der Senioren, die Themenfelder Demenz und auch auf

das Thema Tod vorbereitet und gehen dann regelmäßig in die Pflegeeinrichtung. Ungezwungener und fröhlicher als viele erwachsene Besucher bereichern sie so den Alltag der Senioren und gewinnen wertvolle Erfahrungen. Die Körber-Stiftung fördert engagierte Bürger für eine starke Zivilgesell-

schaft. Das Konzept der „Generationsbrücke“ überzeugte die Jury. „Hier wird dem gesellschaftlichen Phänomen der Vereinsamung vieler hochaltiger und besonders deementer Menschen erfolgreich entgegengewirkt“, so Alexander Thamm, Projektleiter des Wettbewerbs. (red)

Super Sonntag
Zeitungsverlag Aachen
04.07.2010